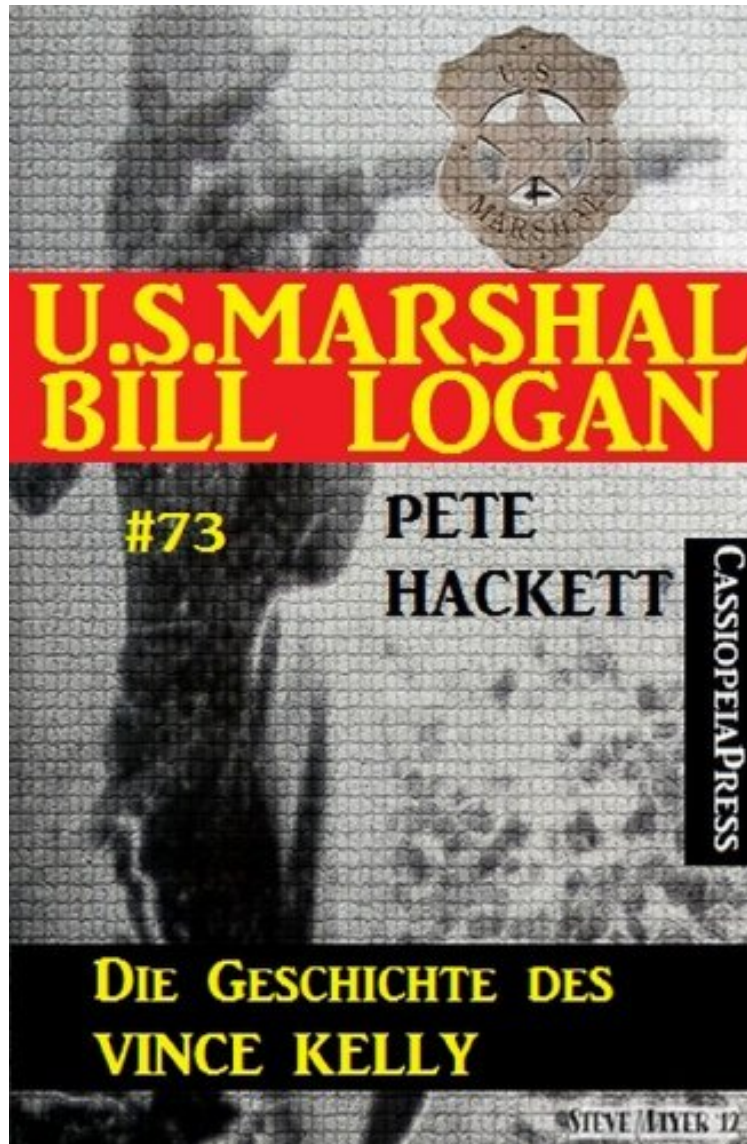


(Read free ebook) U.S. Marshal Bill Logan Band 73: Die Geschichte des Vince Kelly (Western)

U.S. Marshal Bill Logan Band 73: Die Geschichte des Vince Kelly (Western)

Von Pete Hackett

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #862640 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-28Erscheinungsdatum: 2013-11-28File Name: B00GZTGMMMA | File size: 61.Mb

Von Pete Hackett : U.S. Marshal Bill Logan Band 73: Die Geschichte des Vince Kelly (Western) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised U.S. Marshal Bill Logan Band 73: Die Geschichte des Vince Kelly (Western):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. weniger

ist mehr! Von Petronius Ich bin dem Rat eines anderen Bewerter für ein Hackett-'Buch' gefolgt und habe ihn gegogelt. Bei der Menge, die Hackett schon unter verschiedenen Pseudonymen geschrieben hat, ist der Qualitätsverfall nicht verwunderlich. Die einzige andere Erklärung für die Krize und Einfachheit der Stz ist, dass sich der Autor die PISA-Studie zu Herzen genommen hat und nun versucht, für halbe Analphabeten verständlich zu bleiben. Unter dem Namen Jack Slade lieferte er zumindest brauchbare Stz! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super, die Fortsetzung ist da! Von Christopher Mir hat die Geschichte von Vince Kelly sehr gut gefallen, und nun werde ich erfahren, wie sie weiter geht. Insgesamt gefällt mir die Serie U.S. Marshal Logan ausnehmend gut, und wie ich sehe, gibt es in der Zwischenzeit auch neue Abenteuer des U.S. Marshals in Kurzromanen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider erster von zwei Teilen ... Von Customer... und der zweite Teil ist nicht im Kindle Shop zu finden. Mte ja wohl die Nummer 74 tragen. Ansonsten nette Bahnfahrlektre. Seicht aber spannend. Immerhin mal ein ungewöhnlicher Einstieg.

Kurzbeschreibung Frisco, Colorado. Es war Mittagszeit. Vor der kleinen Kirche hatte sich die gesamte Einwohnerschaft des Ortes versammelt. Männer, Frauen und Kinder. Orgelmusik wehte ins Freie. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Vince Kelly, der Mann, der die Stadt vom Terror befreit hatte, und Belinda Sheldon heirateten. Ein halbes Jahr war es her, seit sich Gunsmoke Vince Kelly im Kampf gegen Samuel Hodt durchsetzte und anschließend Craig Duncan und dessen Kumpane niederkmpfte. Es sollte der glücklichste Tag im Leben Vince Kellys und Belinda Sheldons werden. Sie liebten sich, sie wollten zusammen Kinder haben, sie groziehen, miteinander alt werden. Das Schicksal wollte es anders. Hass und Tod nherten sich bereits auf trommelnden Hufen der Stadt ... Der Reverend sprach zu Belinda: Ich frage dich, Belinda Sheldon: Bist du hergekommen, um nach reiflicher berlegung aus freiem Entschluss mit deinem Brutigam Vince den Bund der Ehe einzugehen? Dann sage ja. Mit lauter, präziser und fester Stimme bejahte Belinda. Sie lchelte Vince von der Seite an. Glückseligkeit sprach aus ihren Augen. Erneut erschallte die Stimme des Geistlichen. Willst du deinen Mann lieben und achten und ihm die Treue halten alle Tage seines Lebens, bis der Tod euch scheidet? Ja. Bist du bereit, die Kinder, die Gott dir schenken will, anzunehmen und sie im Geiste Christi und seiner Kirche zu erziehen? Ja. Drauen erklangen pochende Hufschlge. Es waren mehrere Pferde. Raue Stimmen mischten sich hinein. In der Kirche entstand Unruhe. Die Menschen drehten sich um und schauten zum Ausgang. Ein Pferd wieherte. Der Reverend nahm seinen Blick von Belinda und richtet ihn ebenfalls auf das offene Portal der Kirche, durch das Sonnenlicht in schrger Bahn auf den Boden fiel. Gelchter ertnte, dann drhnte ein Schuss. Vince Kelly erhob sich aus seiner knienden Haltung. Bleib hier, Belinda. Ich sehe nach, was los ist. Da rief eine staubheisere Stimme: Ich hre, dass du da drin bist, Gunsmoke Kelly. Komm heraus. Ich habe ein Geschenk für dich. Wieder erklang das schallende Gelchter. Vince Kellys Miene verschloss sich. Er nagte an seiner Unterlippe. Sekundenlang bereute er es, dass er keine Waffe eingeschoben hatte. Er hatte keine Ahnung, wer drauen war. Doch er ahnte mit untrglichem Instinkt, dass es keine Freunde waren. Hatte ihn die Vergangenheit eingeholt?

Kurzbeschreibung Frisco, Colorado. Es war Mittagszeit. Vor der kleinen Kirche hatte sich die gesamte Einwohnerschaft des Ortes versammelt. Männer, Frauen und Kinder. Orgelmusik wehte ins Freie. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Vince Kelly, der Mann, der die Stadt vom Terror befreit hatte, und Belinda Sheldon heirateten. Ein halbes Jahr war es her, seit sich Gunsmoke Vince Kelly im Kampf gegen Samuel Hodt durchsetzte und anschließend Craig Duncan und dessen Kumpane niederkmpfte. Es sollte der glücklichste Tag im Leben Vince Kellys und Belinda Sheldons werden. Sie liebten sich, sie wollten zusammen Kinder haben, sie groziehen, miteinander alt werden. Das Schicksal wollte es anders. Hass und Tod nherten sich bereits auf trommelnden Hufen der Stadt ... Der Reverend sprach zu Belinda: Ich frage dich, Belinda Sheldon: Bist du hergekommen, um nach reiflicher berlegung aus freiem Entschluss mit deinem Brutigam Vince den Bund der Ehe einzugehen? Dann sage ja. Mit lauter, präziser und fester Stimme bejahte Belinda. Sie lchelte Vince von der Seite an. Glückseligkeit sprach aus ihren Augen. Erneut erschallte die Stimme des Geistlichen. Willst du deinen Mann lieben und achten und ihm die Treue halten alle Tage seines Lebens, bis der Tod euch scheidet? Ja. Bist du bereit, die Kinder, die Gott dir schenken will, anzunehmen und sie im Geiste Christi und seiner Kirche zu erziehen? Ja. Drauen erklangen pochende Hufschlge. Es waren mehrere Pferde. Raue Stimmen mischten sich hinein. In der Kirche entstand Unruhe. Die Menschen drehten sich um und schauten zum Ausgang. Ein Pferd wieherte. Der Reverend nahm seinen Blick von Belinda und richtet ihn ebenfalls auf das offene Portal der Kirche, durch das Sonnenlicht in schrger Bahn auf den Boden fiel. Gelchter ertnte, dann drhnte ein Schuss. Vince Kelly erhob sich aus seiner knienden Haltung. Bleib hier, Belinda. Ich sehe nach, was los ist. Da rief eine staubheisere Stimme: Ich hre, dass du da drin bist, Gunsmoke Kelly. Komm heraus. Ich habe ein Geschenk für dich. Wieder erklang das schallende Gelchter. Vince Kellys Miene verschloss sich. Er nagte an seiner Unterlippe. Sekundenlang bereute er es, dass er keine Waffe eingeschoben hatte. Er hatte keine Ahnung, wer drauen war. Doch er ahnte mit untrglichem Instinkt, dass es keine Freunde waren. Hatte ihn die Vergangenheit eingeholt?